

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 10 (1915)  
**Heft:** 2: Reklamen

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Heiligen von universeller Bedeutung. Damit würde die Gleichartigkeit, die fabrikmässige Schablonenhaftigkeit<sup>1)</sup> der modernen Wallfahrtszeichen aus der Welt geschafft. Sie bekämen wieder den Wert und den Reiz des kleinen Kunstwerkes, des aufbewahrungswürdigen Andenkens und auch des kulturhistorischen Dokumentes. Auch die öffentlichen und privaten Sammlungen, die in der Regel unser Gebiet völlig vernachlässigen, würden sich der Wallfahrtszeichen annehmen. Sie werden dann in keinem bischöflichen Museum mehr fehlen.

Im Interesse unseres Gegenstandes wäre es, wenn Kunstzeitschriften sich zu unserer Anregung äussern oder diese Zeilen zum Wiederabdruck bringen wollten.

E. A. Stückelberg, Universitätsprofessor, Basel.

In: Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde.

**Füttert die Möwen!** Die Möwen sind die Charakteristika unseres winterlichen Sees. Sie gehören dazu wie die Schwalbe zum Sommer, wie der Berner Oberländer zum Grindelwaldtal, wie die Unabhängigkeit zur schweizerischen Eidgenossenschaft. Täglich erfreuen sie den Bürger mit ihren eleganten Sturz- und Kurvenflügen, bei deren Anblick der kühnste Aviatiker vor Neid blau

<sup>1)</sup> Grössere Sammlungen moderner Wallfahrtszeichen sah der Verfasser bei einem Professor der Medizin in Brüssel und bei einem Benediktiner zu Mariastein (Schweiz).

und grün werden muss, und täglich findet man sie schöner, so dass man sie nicht mehr missen möchte. Aber einen Mordshunger haben sie, diese weisen Segler der Lüfte. Viele von ihnen haben — laut Ausspruch eines gelehrten Tierdoktors — seit mindestens zehn Tagen überhaupt nichts Standesgemässes mehr im Bauch gehabt. Höchstens einen Fetzen verwesenden Seegrases, den man mit Mühe und Not einem ungeschickten Taucherli abgejagt hat. Die Möwe ist viel zu leicht, als dass sie den Seegrund revidieren könnte, und muss sich über Wasser verköstigen. Dort ist im Winter aber noch weniger denn herzlich wenig zu holen. Ihr satten Leute werft jedoch so unendlich viel in den Kanal, verschleudert unnötig so viele wertvolle Überreste eurer Mahlzeiten, dass ihr damit zehnmal mehr Möwen ein Auskommen bieten könntet, als überhaupt in Zürich sind. Also: lasst das Prinzip der Nächstenliebe walten, und das horstet im Herzen, nicht im Hirn. Sammelt alles, was euch nicht mehr gut erscheint, für das liebe hungrige Vieh aber stets noch eine Götterspeise ist, und gebt es euren Buben, die es den Möwen vorwerfen, dabei noch den grössten Spass haben werden. Die gefiederten Kreischer balgen sich um jede Wursthaut so lustig, dass man sich vor Lachen den Bauch halten muss. Man empfängt also etwas für seine Gabe. Und damit wird die Angelegenheit selbst für den überzeugtesten Krämerbürger

# Stehle & Gutknecht, Basel Basler Zentralheizungs-Fabrik



empfiehl sich zur Herstellung von  
Zentralheizungen aller Systeme!



## Bestellzettel

Dieser Bestellzettel ist *unter Couvert* an den Kunstverlag  
**Benteli A.-G.** in **Bümpliz - Bern** zu adressieren.